

BESONDERHEITEN DES AUFBAUMODULS (NICHTVERTIEFT) – GRUNDSCHULE, MITTELSCHULE (NUR UNTERRICHTSFACH), BERUFL. BILDUNG.

Bereich	Politik und Gesellschaft
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Fachdidaktik Politik und Gesellschaft Unterrichtsfach Nicht vertieft
Modulnummer	LAB-B-25-01-002c
Verwendbarkeit	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Politik und Gesellschaft) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Politik und Gesellschaft) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.: (Unterrichtsfach Politik und Gesellschaft)
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulverantwortlicher	Dr. Werner Friedrichs
Beteiligte Fachgebiete	keine weiteren
Veranstaltungen (LV)	a) Seminar 1 zur Politischen Bildung (2 SWS)(2 oder 5 ECTS-Punkte*) b) Seminar 2 zur Politischen Bildung (2 SWS)(2 oder 5 ECTS-Punkte*) oder c) Ausgewählte Praxisaufgaben der Politischen Bildung (ohne Lehrveranstaltung)(7 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden beziehen die im Basismodul angeeigneten Grundkenntnisse exemplarisch auf ausgewählte Bedingungen, Inhalte und/oder Praxisaufgaben. Sie lernen dabei Kriterien für didaktische Entscheidungen kennen und machen im Seminar praktische Erfahrungen mit deren Umsetzung.
Lerninhalte	Zu a) und b) Voraussetzungen, Ziele, Prinzipien, Methoden, Medien oder Themen aus dem Lehrplan Zu c) Feldforschung zu Bildungsprozessen in außerunterrichtlichen Arbeitszusammenhängen (z.B. Studierendenvertretung, Bürgerinitiative, Nicht-Regierungs-Organisation, Partei)
Semester (empfohlen)	2.-6.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Zulassungsvoraussetzung/en	keine
Studienempfehlung	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Moduleilprüfungen	In a) oder b): Referat (ca. 45 Min.) oder Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate) Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert. oder In c) schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Besondere Bestehensvoraussetzung/en	keine
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 0 oder 30 oder 60 Stunden Selbststudium: 210 oder 180 oder 150 Stunden
ECTS-Punkte	7

Kein Modul erzeugt soviel Klärungsbedarf wie das Aufbaumodul – deshalb hier einige allgemeine Hinweise.

Die Modulnummern können in den einzelnen Modulhandbüchern leicht abweichen – der Inhalt ist aber ähnlich.

Sie haben grundsätzlich zwei Möglichkeiten:

- Sie besuchen zwei Seminare, in denen Sie zusammen 7 ECTS-Punkte erwerben (*empfohlen*)
- Sie erstellen begleitend zu einem ausgewählten Seminar eine Studie (Hausarbeit), für die Sie 7 ECTS-Punkte erwerben

Zu (a.): Sie besuchen ein Seminar (*Seminar 1*), in dem Sie eine benotete Prüfung ablegen (Referat oder Portfolio). Für dieses Seminar müssen Sie sich in FlexNow zur Prüfung anmelden. Das ist nur bei Seminaren möglich, die nicht den Zusatz „ohne Vertiefungs-module“ führen (FlexNow lässt eine Anmeldung dann i. d. R. auch nicht zu). Außerdem besuchen Sie ein weiteres Seminar (*Seminar 2*), in dem Sie sich nicht zur Prüfung anmelden. Hier erstellen Sie ein unbenotetes Portfolio im Umfang von 2 ECTS Punkten. Melden Sie sich unter karolina.kohlmann@uni-bamberg.de für das *Seminar 2* an (i. d. R. eignen sich alle angebotenen Seminare als *Seminar 2*). Die Leistungen aus dem *Seminar 2* werden nicht in FlexNow verbucht, sondern intern. Die Gesamtnote wird nach dem Abschluss beider Seminare in FlexNow verbucht und entspricht der benoteten Leistung aus *Seminar 1*. *Seminar 1* und *Seminar 2* müssen nicht im gleichen Semester besucht werden.

Zu (b.): Sie fertigen *seminarbegleitend* eine Studie (Hausarbeit) im Umfang von 7-ECTS-Punkten an. Hier melden Sie sich in dem betreffenden Seminar zur Prüfung an und besuchen mindestens die erste Veranstaltung (der Besuch der weiteren Veranstaltungen wird i. d. R. dringend empfohlen – weil es die Anfertigung der Studie deutlich erleichtert). Das ist nur bei Veranstaltungen möglich, bei denen in Univis die Möglichkeit angegeben ist, 7-ECTS-Punkte zu erwerben (meistens 1-2 Seminare pro Semester). Die Themenstellung der Studie wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter*in festgelegt.